



Kiel, 7. November 2011

Nr. 319 /2011

Martin Habersaat:

Bildungsminister wird keine Bewährung erhalten

Zur heutigen Pressemitteilung des Bildungsministeriums über die Bewährungszeit für beamtete Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Streikteilnahme vom Juni 2010 erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

Minister Klug sonnt sich im Lichte seiner eigenen Gnade. Huldvoll wie ein Duodezfürst, der anlässlich seines Geburtstages verurteilte Kleinkriminelle amnestiert, verkündet er, dass die Streikteilnahme vom 03. Juni 2010 nicht nur Verweise und Geldstrafen, sondern auch Beförderungsstopps nach sich ziehen wird, die zugehörige Bewährungszeit wird allerdings spontan von drei auf zwei Jahre verkürzt.

Damit wird er sein bei den meisten Lehrerinnen und Lehrern ramponiertes Ansehen auch nicht reparieren können. Die Bewährungsfrist für diesen Minister läuft nicht in drei oder zwei Jahren, sondern in einem halben Jahr unwiderruflich aus. Am 6. Mai 2012 werden ihm die Wähler bescheinigen, dass er seine Bewährungschance nicht genutzt hat.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de